

(154)

Nr. 2471.

Kundmachung.

Vom dem Magistrate in Laibach wird hiemit kund gemacht, daß der zweite dießjährige Jahrmart am 2. Mai 1864, d. i. am nächsten Montage beginnen und die ganze Woche dauern wird.

Vom Stadtmagistrate Laibach am 25. April 1864.

und vor dem Antritte der eigentlichen Konzeptspraxis durch ein halbes Jahr bei der Postmanipulation verwenden zu lassen, zu befehlen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der juridisch-politischen Studien und abgelegten Staatsprüfungen, dann der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache

binnen vier Wochen bei der gefertigten Postdirektion einzubringen
K. k. Postdirektion Triest am 16. April 1864.

(152-2)

Nr. 4868-100.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den ins Leben tretenden vereinten Salzverschleiß- und Niederlagsämtern in Pirano und Capo d' Istria sind folgende Stellen zu besetzen:

Für Pirano:

Eine Einnehmersstelle in der 9. Diätenklasse mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. öst. W.

Eine Kontrolorsstelle in der 10. Diätenklasse mit dem Jahresgehälte von 900 fl. ö. W.; beide mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Dienstkaution im Gehältsbetrage.

Zwei Amtsoffizialstellen, zum Konkretalstande der ausübenden Aemter gehörig, in den systemisirten Gehältskategorien der Amtsoffiziale von 525, 630 oder 735 fl. öst. W. und mit der Verbindlichkeit zur Kautionsleistung im Gehältsbetrage.

Zwei Salzwägerstellen, wovon eine mit dem Jahreslohne von 350 fl. öst. W. und die zweite von 300 fl. öst. W.

Für Capo d' Istria:

Eine Einnehmersstelle in der 9. Diätenklasse mit dem Jahresgehälte von 800 fl. öst. W.

Eine Kontrolorsstelle in der 10. Diätenklasse mit dem Jahresgehälte von 700 fl. öst. W.; beide mit der Verbindlichkeit zum Erlage der Dienstkaution im Gehältsbetrage.

Eine Amtsoffizialstelle, zum Konkretalstatus der ausübenden Aemter gehörig, in den systemmäßigen Gehältskategorien der Amtsoffiziale von 525, 630 und 735 fl. öst. W., und mit der Verbindlichkeit zur Kautionsleistung im Gehältsbetrage.

Eine Salzwägerstelle mit dem Jahreslohne von 350 fl. öst. W.

Den sämtlichen Oberbeamten werden Naturalquartiere, und in deren Ermanglung

10 Prozente ihrer Gehälte als Quartiergehld und sämtlichen Angestellten das systemmäßige Deputat Salz mit 12 Pfd. pr. Familienkopf bewilligt.

Die Gesuche sind

binnen vier Wochen

an den Vorstand der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Capo d' Istria einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 14. April 1864.

(147-3)

Nr. 3601.

Konkurs-Kundmachung.

An dem städtischen Untergymnasium in Kolomea ist eine Lehrerstelle für den Unterricht der klassischen Philologie mit dem Gehälte jährl. 735 fl. öst. W. zu besetzen, womit hiemit der Konkurs bis

15. Mai l. J.

ausgeschrieben wird.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre instruirten Gesuche unter Nachweisung der gefeslichen Lehrbefähigung, ihrer bisherigen Dienstleistung, ferner ihrer tadellosen, sittlichen und staatsbürgerlichen Haltung, so wie der Kenntniß der Landessprachen unmittelbar, oder wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, mittelst der vorgefekten Behörde bei der k. k. galizischen Statthalterei einzubringen.

Schließlich wird bemerkt, daß mit dem fraglichen Dienstposten der Anspruch auf Jahresdezenal-Zulagen und auf Ruhegenuß wie an Staatsgymnasien verknüpft ist.

Von der k. k. Statthalterei Lemberg am 21. März 1864.

(149-3)

Nr. 1864.

Konkurs.

In Folge Erlasses der hohen k. General-Direktion des Grundsteuerkatasters vom 9. d. M., Z. 17047/358, wird mit Bezug auf die hier-ämtliche Kundmachung vom 4. März 1863, Z. 1126, (Laibacher Amtsblatt Nr. 57) der Konkurs zur Besetzung mehrerer, bei den Operationen des stabilen Katasters in Erledigung kommenden Adjunkten-Stellen mit dem monatlichen Adjutum von 31 fl. 50 kr.

bis Ende Mai d. J.

erweitert.

Von der k. k. Steuerdirektion.

Laibach am 16. April 1864.

(151-1)

Nr. 5495.

Konkurs-Kundmachung.

Bei den für das nächste Frühjahr bevorstehenden Vermessungs-Operationen des stabilen Katasters werden mehrere Vermessungs-Adjunktenstellen mit dem monatlichen Adjutum von 31 fl. 50 kr. in Erledigung kommen.

In Folge Erlasses der k. k. General-Direktion des Grundsteuer-Katasters vom 9. April 1864, Z. 17647-358, wird der Konkurs zur Besetzung dieser Stellen mit dem Besatze verlautbart, daß dieselben keine stabilen Staatsbedienstungen sind, und daß die darauf Anspruch machenden Individuen ihre mit dem Lauffcheine, Gesundheits-, Wohlverhaltens- und Studienzeugnissen, und insbesondere mit den Ausweisen über ihre technischen Kenntnisse oder ihre etwaige Verwendung bei öffentlichen oder Privatbehörden, bei Architekten oder Ingenieuren u. d. gl. belegten Gesuche bis längstens

Ende Mai l. J.

unmittelbar bei der k. k. General-Direktion des Grundsteuer-Katasters in Wien einzureichen haben.

Techniker erhalten unter sonst gleichen Umständen den Vorzug.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 17. April 1864.

(146-3)

Nr. 2711.

Kundmachung.

In Folge der neuen Organisirung der Postdirektionen ist bei dieser Postdirektion eine Konzeptspraktikantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 350 fl. und der Verpflichtung, sich einer sechswochentlichen probeweisen Verwendung zu unterziehen und nach der Beerdigung

(801-1)

Nr. 2046 civ.

Feilbietungs-Sistierung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Edikte vom 5. April l. J., Z. 1620, angeordnete Feilbietung des Hauses Cons.-Nr. 189 am Kaan sistirt.

Laibach am 23. April 1864.

(745-3)

Nr. 1796 civ.

Amortisirung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das frühere Edikt vom 14. Februar 1863, Z. 779, bei reklamationsfreiem Ablauf der Ediktalfrist die auf die Pfarrkirche St. Apostolorum Petri et Pauli in Tomaje lautende 2% krainisch-ständische Aerial-Obligation Nr. 1241, ddo. 1. November 1778, pr. 100 fl. hiemit amortisirt und erloschen erklärt.

Laibach am 12. April 1864.

(746-3)

Nr. 1797 civ.

Amortisirung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edikt vom 17. Februar 1863, Z. 780, bei reklamationsfreiem Ablauf der Ediktalfrist die 2 1/2% krainisch-ständische, auf die Filialkirche St. Peter und Paul zu Gottschee (recte Goltzsche) lautende Aerial-Obligation Nr. 8429, ddo. 1. Februar 1800 pr. 100 fl. hiemit für erloschen und wirkungslos erklärt.

Laibach am 12. April 1864.

(738-3)

Nr. 647.

Kuratorsbestellung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß über die Klage des J. Kagau von Wien durch Hrn. Dr. Benedikter, wider Andreas Krenn von Mooswald wegen Zahlung eines Wechselschuldrestes pr. 341 fl. 14 kr. c. s. c

aus dem Primawechsel ddo. Wien 18. September 1861 der wechselgerichtliche Zahlungsauftrag vom heutigen Tage, Z. 647, dem für den abwesenden Beklagten Andreas Krenn bestellten Curator ad actum Hrn. Dr. Josef Kosina von Neustadt zugestellt worden ist, an welchen auch die weiteren einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Dessen wird Andreas Krenn wegen etwaiger eigener Wahrnehmung seiner Rechte hiemit verständiget.

Neustadt am 29. März 1864.

(783-1)

Nr. 4698.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Ragendorf die Reliquation der von Margaretha Bukouz am 25. November 1861 um 782 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Nf. s.

Nr. 764 vorkommenden, zu Winkl gelegenen Realität sammt An- und Zugehör wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen bewilliget, und zur deren Vornahme die einzige Tagung auf den

30. April 1864,

um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn bei dieser Realität der vorige Erhebungswert nicht erzielt werden sollte, selbe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 2. November 1863.

(797-1)

Nr. 644.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Advokaten Johann Novatez von Karlsbad, gegen Johann Miketiz von Praloka

wegen, aus dem Strafurtheile ddo. 18. November 1850 schuldiger 306 fl. 3 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freisthurn sub Nr. 256, Ref. Nr. 281, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 285 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsaufzungen auf den

29. April,
21. Mai und
21. Juni 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Eschenembl, als Gericht, am 15. Februar 1864.

(726-2) Nr. 124.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird dem unbekannt wo sich befindlichen Peter Boshiz hiermit erinnert:

Es habe Andreas Boshiz von St. Walburga wider denselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche Herrschaft Blödnik sub Nr. 94 vorkommenden, zu St. Walburga gelegenen Kalsche sub praes. 15. Jänner 1. J., 3. 124, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juli 1. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. O. O. angeordnet, und dem Beklagten, wegen seines unbekannt Aufenthalts Hr. Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Jänner 1864.

(743-2) Nr. 1662.

Edikt.

Zm Nachhange zum Edikte vom 22. Jänner 1864, 3. 313, wird erinnert, daß in der Executionsache des Mathias Martinčić von Bigau, gegen Andreas Jakopin von Ober-Otave pcto. 10 fl. 78 kr. c. s. c. am

10. Mai 1. J.

hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 9. April 1864.

(744-2) Nr. 1595.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Beziebung auf das Edikt vom 4. Februar 1864, 3. 528, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der, auf den 6. April 1864 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Bartholmā Mihelčić von Podkernz gehörigen Realität zu Obločič sub Urb.-Nr. 90 ad Gut Hallerstein kein Kaufslustiger erschienen ist, am

7. Mai 1864,

Vormittags um 10 Uhr, die zweite Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

R. I. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 6. April 1864.

(715-2) Nr. 927.

Edikt.

Vom I. I. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Viktor Ruard von Sava die Reliquation der von dem Johann Schwegel um den

Meißbot pr. 4243 fl. ö. W. exekutive erstandenen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 672 vorkommenden, zu Pölkusa Haus-Nr. 24 liegenden, vorhin dem Anton Pölkusa gehörig gewesenen Realität sammt An- und Zugehör wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen und auf Grund des S. 5 dieser Bedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

13. Mai 1. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Realität um jeden Anbot dem Meißbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hieramts in den Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 25. März 1864.

(739-2) Nr. 623.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Swetina von Loitsch durch Hr. Dr. Pongraz die mit dem diebgerichtlich Bescheid vom 4. Februar 1862, 3. 778, fixirte dritte Feilbietung der dem Josef Jerina von Ceuja gehörigen, gerichtlich auf 6700 fl. bewertheten Realität in Loitsch reasumirt, und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

25. Mai 1864,

Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle der Realität mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. I. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. Februar 1864.

(682-2) Nr. 5413.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit kund gemacht: Es sei in die Reliquation der, vom Herrn Josef Gomischel von Planina laut des Lizitations-Protokolls vom 14. März 1863, 3. 1386, um den Meißbot von 550 fl. erstandenen, dem Kaspar Verbiz von Planina gehörig gewesenen, im Grundbuche Haasberg sub Nr. 98 vorkommenden Hausrealität in Planina wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen gewilliget, und es wird zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

7. Mai 1. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei, auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher angeordnet.

R. I. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 4. Februar 1864.

(711-3) Nr. 1444.

Edikt.

Vom I. I. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Reberscheg von Möttmil, durch seinen Nachhaber Josef Oraschel von Möttmil Haus-Nr. 30, gegen Valentin Skerbez von Möttmil, derzeit in Petrijanzbe bei Warasdin wegen, aus dem Vergleich ddo. 28. August 1852, 3. 5551, schuldiger 20 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung des, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Möttmil sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Acker „pod Zasovenkam“, Przl.-Nr. 609, mit 288 fl. öst. W. c. s. c. im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Mai,

23. Juni und

23. Juli 1. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 19. März 1864.

(713-3) Nr. 1639.

Edikt.

Vom I. I. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Exekutionsführerin Maria Swetina von Laibach, durch Dr. Pongraz, gegen Blas Ostresch von Laibach, die mit dem diebgerichtlich Bescheid ddo. 5. Februar 1. J., Nr. 634, auf den

18. April und
18. Mai 1. J.

angeordnete Tagsatzungen zum executiven Verkaufe der dem Exekuten gehörigen Realität Urb.-Nr. 15 alt, 50 neu, ad Grundbuch Kommenda St. Peter, im Werthe pr. 420 fl. öst. W. als abgehalten angesehen werden, und daß es bei der, auf den

18. Juni 1. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

R. I. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 4. April 1864.

(716-3) Nr. 1019.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Franz S. Sudovernik von Radmannsdorf, gegen Thomas Rogac von Beltes, Hs.-Nr. 34 wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juli 1863, 3. 2857, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 478 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1929 fl., so wie der auf 200 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Mai,
7. Juni und
7. Juli 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Beltes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 23. März 1864.

(754-2) Nr. 1503.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Alois Perentz, nom. seiner Ehegatin Anna, von Planina, gegen Johann Sterl von Topole Nr. 16 wegen schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube zu Topole Haus-Nr. 16, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6267 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Feilbietungstagsatzung auf den

21. Mai 1. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. April 1864.

(755-2) Nr. 1565.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Tomšič von Feistritz Nr. 60 gegen den mj. Franz Schabec von Sagorje, wegen schuldiger 66 fl. 57 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1355 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
26. Juli 1. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 9. April 1864.

(756-2) Nr. 1638.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Kottnik und des Richard Jannschitsch von Laibach gegen Anton Sterle von Prem wegen schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mühlhofen sub Urb.-Nr. 76 vorkommenden Kalsche in Prem im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6409 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Feilbietungstagsatzung auf den

3. Juni 1. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. April 1864.

(757-2) Nr. 1655.

Edikt.

Von dem I. I. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Moshina von Sose gegen Andreas Bzhizh von Sose wegen schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden Subrealität zu Sose Haus-Nr. 1 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Juni,
5. Juli und
5. August 1. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. April 1864.